



Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel

Erscheint wöchentlich. Für Mitglieder des Börsenvereins ist der Bezugspreis im Mitgliedsbeitrag eingeschlossen. Weitere Exemplare zum eigenen Gebrauch kosten je 30 Mark jährlich frei Geschäftsstelle oder 36 Mark bei Postüberweisung innerhalb des Deutschen Reiches. Nichtmitglieder im Deutschen Reich zahlen für jedes Exemplar 30 Mark bez. 36 Mark jährlich. Nach dem Ausland erfolgt Lieferung über Leipzig oder durch Kreuzband, an Nichtmitglieder in diesem Falle gegen 5 Mark Zuschlag für jedes Exemplar.

Die ganze Seite umfasst 360 viergespaltete Petitzeilen, die Zeile oder deren Raum kostet 30 Pf. Bei eigenen Anzeigen zahlen Mitglieder für die Zeile 10 Pf., für $\frac{1}{2}$, S. 32 M. statt 36 M. für $\frac{1}{2}$, S. 17 M. statt 18 M. Stellengesuche werden mit 10 Pf. pro Zeile berechnet. In dem illustrierten Teil: für Mitglieder des Börsenvereins die viergespaltene Petitzeile oder deren Raum 15 Pf., $\frac{1}{2}$, S. 13.50 M., $\frac{1}{2}$, S. 26 M., $\frac{1}{2}$, S. 50 M.; für Nichtmitglieder 40 Pf., 32 M., 60 M., 100 M. Beilagen werden nicht angenommen. Beiderseitiger Erfüllungsort ist Leipzig.

Eigenum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig

Nr. 57.

Leipzig, Dienstag den 10. März 1914.

81. Jahrgang.

Des Bußtages wegen erscheint die nächste Nummer Donnerstag den 12. März.

Redaktioneller Teil.

Bericht über die Bibliothek des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig während des Jahres 1913,

erstattet an den Ausschuß für die Bibliothek von Dr. J. Goldfriedrich, Bibliothekar des Börsenvereins.

Die Summe, über die die Bibliothek zu Anschaffungszielen zu verfügen hatte, belief sich auf 4000 M.

Die Ausgaben für das laufende Jahr setzen sich zusammen wie folgt:

für Anschaffungen M 2839,24,
für Buchbinderarbeiten M 1244,56.

Ein kleiner Teil der Zugänge ist im Börsenblatt 1913, Nr. 90 und 91 als Zuwachsverzeichnis Nr. 19 aufgeführt worden. Hier seien herborgehoben: Le Musée Plantin Moretus, par Max Rooses. Lieferung 1—11. Antwerpen und Haag 1913. Georg Möller, Hieratische Paläographie. Leipzig 1909. — Johann Daniel Tauber's sel. Erben, Kurze Nachricht und Verzeichniß von meinen Friedrich Roth-Scholzens in Nürnberg herausgegebenen Sammlungen der Bildnisse von gelehrten Männern und Buchdruckern... Nürnberg 1731. Jean Robiquet, l'oeuvre inédit de Gavarni. Paris 1912. J. R. Martin, the miniature printing and painters of Persia, India and Turkey from the 18th century. 2 vols. London 1912. Mit 5 farbigen und 271 schwarz Tafeln. Alfred W. Pollard, fine books. London 1912, mit 40 Tafeln. Ernst Freys, Gedruckte Schützenbriefe des 15. Jahrhunderts. München 1912, mit 35 Tafeln. The United States Catalogue, Books in print January 1, 1912. Ed. by Marion Potter, assisted by Emma L. Teich and Bertha Tannehill. 3th ed. Minneapolis and New York 1912. Poole's index to periodical literature. 4th, 5th supplement. From Jan. 1, 1897 to Jan. 1, 1907. By William Fletcher, A. M. and Mary Poole. London 1902—1908. 2 Bde. George Haven Putnam, George Palmer Putnam. A memoir, together with a record of the earlier years of the publishing house... New York and London 1912. Meyers großes Konversations-Lexikon. 6. Auflage. Neuer Abdruck. 20 Bände. Leipzig und Wien 1907—1909. (P. Phil. Wolf,) Salvator oder merkwürdige Beiträge zur Geschichte unseres philosophischen Jahrhunderts. 1784. Gustav Gugenbauer, Intumabeln der Graphik in Klosterbibliotheken Ober-Oesterreichs und Salzburgs. Straßburg 1913. M. Budde, Einzel-Formenschnitte in der Kupferstichsammlung der Königl. Universitäts-Bibliothek Erlangen. Straßburg 1913. Walter Stengel, Holzschnitte im Kupferstichkabinett des Germanischen National-Museums zu Nürnberg. Berlin 1913. Bogvennen. Kopenhagen 1913. (Zum 25jährigen Jubiläum des Forening for Boghaandbaer.) Monumenta Palaeographica Vin-dobonensis. Denkmäler der Schreibkunst aus der Handschriften-sammlung des Habsburg-Lothringischen Erzhauses... Herausgegeben von Rudolf Beer. Lieferung 2 (Tafel 27—46). Leipzig 1913. Georg Swartenski, Die Salzburger Malerei von den ersten Anfängen bis zur Blütezeit des romanischen Stils. Tertband. Leipzig 1913. Karl Bachem, Josef Bachem, seine

Familie und die Firma J. P. Bachem in Köln, ... 2. Band 1848—1860. Köln 1912. Hugo Hahn und Alfred N. Gotendorf, Bibliotheca Germanorum erotica et curiosa. 3. Auflage von Hahns »Bibliotheca Germanorum erotica«. Band 1—5 (A—D). München 1912—13. B. Gardthausen, Griechische Palaeographie. 2. Auflage. 2. Band. Leipzig 1913. (Peter Philipp Wolf,) Magister Striblerus. Leipzig 1803.

Auch in diesem Jahre hat die Bibliothek einer großen Zahl von Freunden und Gönnern zu danken, die sie durch Zuweisungen und Gaben gefördert haben und von denen hier nur einige genannt seien: J. P. Bachem in Köln (Bachem, Karl Josef Bachem. Seine Familie und die Firma J. P. Bachem in Köln, 2. Band, 1848—60). Herr Wilhelm Engelman in Leipzig schenkte verschiedene ältere Werke und Kataloge; die Verlagsanstalt Alte Landkoch in Darmstadt die Jubiläums-schriften zum 25jährigen Berufs- und Verlagsjubiläum; die Stadtbibliothek Berlin die Bücherverzeichnisse der 1.—28. städtischen Volksbibliothek zu Berlin; A. Tielemeyer in Leipzig (eine große Anzahl ausländischer Antiquariats-Kataloge); J. C. Hinrichs'sche Buchhandlung, Leipzig (Dreijahreskatalog, sowie seine Halbjahres-Kataloge); Bibliographisches Institut (Meyer), Leipzig (sein großes Konversations-Lexikon, 6. Auflage); C. H. Bed'sche Verlagsbuchhandlung Oskar Beck, München (seinen Jubiläums-Verlagskatalog 1763—1913); Georg Müller Verlag, München (Hahn und Gotendorf, Bibliotheca Germanorum erotica et curiosa, Band 1—5); Nicolaische Buchhandlung Vorsteil & Reimarus, Berlin (Festschrift zur 200-Jahresfeier am 3. Mai 1913).

All den hier genannten, sowie den im Anhang aufgezählten Gönnern und Freunden sprechen wir hiermit nochmals unsern ergebensten Dank aus und bitten sie, das der Bibliothek bewiesene Wohlwollen ihr auch fernerhin bewahren zu wollen.

Mehr als allen andern aber gilt der Dank der Bibliothek Herrn Georg Müller in Meran-Obermais, der der Bibliothek für den Fall seines Todes eine kostbare Sammlung testamen-tarisch aussetzte, bestehend aus 110 gerahmten Bildnissen von Kupferstechern und Radierern von der ältesten Zeit bis zur Gegenwart, sowie von Ateliers, Werkstätten usw. von Kupferstechern, Kupferdruckern, Buchhändlern, Kunsthändlern, 6 Mappen mit 625 Bildnissen graphischer Künstler aller Schulen und Länder, einer Mappe mit 127 Bildnissen von Buchhändlern, Buchdruckern usw., einer Mappe mit 119 Druckstücken, Autographen usw., den Leipziger Buchhandel betreffend, endlich zwei noch in Bildung begrif-fene Mappen, von denen die eine die Fortsetzung zu der Mappe mit Buchhändlerbildnissen bildet und die andere den Gelehrten betrifft. Die Bibliothek wird damit dereinst in den Besitz einer Sammlung gelangen, die ihr inhaltlich von höchstem Werte sein, mit ihren gerahmten Bildern die wertvollste Zierde und als Ganzes ein seltenes Dokument gründlichster, kennnisreichster, mühsamster und hingebendster Sammeltätigkeit eines deutschen Buchhändlers auf seinem eigenen Gebiete darstellen wird.

Die Arbeiten des Herrn Dr. H. Wolf an der Blattsammlung werden bis zum April d. J. beendet sein.